

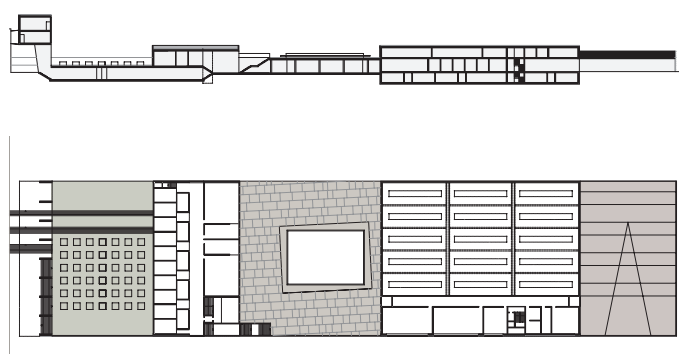


## Kantonsschule Rychenberg, 1998

Auszug aus dem Jurybericht: „Das Projekt versteht sich als landschaftliche Weiterentwicklung des Areals und organisiert deswegen das notwendige Bauvolumen in einem vorgelagerten Terrassengeschoss, dessen Dach als benutzbare Landschaft instrumentiert wird. Dieser Ansatz bewirkt eine Freistellung der vorhandenen Bauten und versieht all diese mit einem neuen Umfeld, was zu einer neuen Lesart des Bestandes führt. Die formulierten Volumina entwickeln sich sensibel und differenziert entlang den bestehenden Höhenlinien.

Die Erschliessung erfolgt entlang dieser Sockellandschaft und wird an etlichen Stellen vertikal verknüpft. Der differenziert gegliederten Südfassade wird über ihre gesamte Länge in Analogie zu den bestehenden Bauten ein feingliedriger Betonraster vorgesetzt. Die topographische Stellung der Altbauten wird aus Sicht der Denkmalpflege durch den terrassenartig vorgelagerten neuen Baukörper mit seinen begrünten Dachflächen wesentlich uminterpretiert.

Die zentrale Anordnung der neuen Nutzungen hat ein funktional überzeugendes Gesamtkonzept zur Folge. Aufgrund des ermittelten Bauvolumens liegt die Wirtschaftlichkeit im Mittel aller Projekte.“



ID	004_RYW
Wettbewerb	1999 – 4. Preis
Kennzahlen	Kosten CHF 30 Mio, Geschossfläche 12000 m <sup>2</sup>
Auftraggeber	Kanton Zürich
Architektur	Durrer Linggi Schmid Architekten
Landschaftsarchitektur	Martin Klausner, Rorschach